



Amtsschild der „Königl. Baier. Posthalterei zu Gleussen 1807“

um 1807

Öl auf Holz

Alle Behörden in Bayern wirkten spätestens seit der Erlangung der vollen Souveränität im Jahr 1806 im Namen und im Auftrag des Königs, waren also „Königlich Baierisch“. Nur beim Postwesen war dies bis 1808 zwischen dem bayerischen Regenten und dem Fürsten von Thurn und Taxis strittig.

Lageort: Nürnberg, Museum für Post und Kommunikation

Copyright: Michael Meyer, Nürnberg